

EINEN UNTERSCHIED MACHEN

(Menschenfischer II) LARS JAENSCH - 29.9.2019 - FCG KIEL

GOTTES GEDANKEN - Deine Sehnsucht und Lebensfrage

*Ich kenne ja die Gedanken, die ich über euch denke, spricht der HERR, **Gedanken des Friedens** und nicht zum Unheil, um euch **Zukunft** und **Hoffnung** zu gewähren. **Ruft ihr mich an, geht ihr hin und betet zu mir**, dann werde ich auf euch hören. Und **sucht ihr mich**, so werdet ihr [mich] finden, ja, **fragt ihr mit eurem ganzen Herzen nach mir**, so werde ich mich von euch finden lassen ... (Jer. 29,11-14 - Elberfelder)*

***Dein Wort macht mich klug** (aus ihm gewinne ich **Einsicht**); darum hasse ich alle falschen Wege (jeden Weg der Lüge und der Falschheit). Dein Wort **ist meines Fußes Leuchte** und ein **Licht auf meinem Wege**. (Psalm 119,104-105)*

*„Das **Herz des Menschen** plant seinen Weg, aber der HERR lenkt seinen Schritt.“ (Sprüche 16,9)*

FRAGE: „Was hat Gott mit meinem Leben vor? Höre ich seine Stimme?“

Sehnsucht: Was gibt meinem Leben **Wert**? Was gibt ihm **Bedeutung**? Was ist meine Berufung, Bestimmung, Erwählung ...? Manche „schwimmen“ hier, sind unsicher - manche kennen ihre Bestimmung schon von Kindesbeinen an ... (besonders auch junge Leute nach der Schule ...). Diese **Unsicherheit** kann verunsichern und verkrampfen, aber ... entspanne dich ...

ANTWORT: „Gott ist immer mehr daran interessiert, dass du den Weg findest, als du es je sein kannst ...! Also entspanne dich, er wird so reden, dass du es mitbekommst ...“

GOTTES LIEBE: Jesus finden - Geliebt und angenommen ...

GELIEBT - Dein Wert

*Der Herr hat euch nicht **erwählt und hält an euch fest**, weil ihr größer oder bedeutender wärt als die anderen Völker - ihr seid sogar das unbedeutendste aller Völker -, sondern weil er euch **liebt** und weil er das Versprechen halten wollte ... Aus diesem Grund hat er euch mit großer Macht aus Ägypten geführt und euch aus der Sklaverei ... befreit. (5.Mose 7,6-8 - NL)*

*Mit **ewiger Liebe** habe ich dich geliebt; darum habe ich dich **zu mir gezogen** aus lauter **Gnade**. (Jer. 31,3 - SL2000)*

Dein Wert liegt in Gottes Liebe zu dir, nicht in deiner Erwählung oder Größe ... Er hält dich, er hält an dir fest ... weil er dich liebt - nicht, weil du so ein toller Typ bist ... Im Übrigen: Gott ALLEIN ist gut (Mark. 10,18) - wirklich gut! Ich bin nicht Gott! („He's the Great I AM; i am the Great I'M NOT"). Im absoluten Sinn werde ich niemals den Maßstab GUT erreichen (können)! **Gott weiß das!**

Er kennt das „das Dichten/Denken und Trachten des menschlichen Herzens“ (1. Mose 6,5 - Luther). // Er (Jesus) wusste genau, wie es im Innersten des Menschen aussieht; niemand brauchte ihm darüber etwas zu sagen.“ (Joh. 2,25 - NGÜ)

Problem / Chaos: Wenn SEIN und TUN sich mischen ...

Wenn der eigene Wert/Selbstwert (**Sein**) über Berufung (**Tun**) definiert wird, dann fühlt man sich klein und unbedeutend, wenn man „übersehen“ wird, Fehler macht, versagt oder arbeitslos wird. Das ist dann: Mangelndes Selbstwertgefühl ... Wer sich aber auf dem „Felsen“ der unwandelbaren, ewigen Liebe Gottes stellt, der hat in den Stürmen des Lebens einen unerschütterlichen Grund unter den Füßen!

ERWÄHLT - Deine Sicherheit

Nicht ihr habt mich erwählt, sondern **ich habe euch erwählt** ... (Joh. 15,16)

Wir wissen aber, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten mitwirken lässt, also bei denen, die er **nach seinem freien Entschluss berufen** hat. Denn sie, die er **schon vorher im Blick** hatte, die hat er auch schon vorher dazu **bestimmt**, in Wesen und Gestalt seinem Sohn gleich zu werden, ... Und alle, die er dazu **erwählt** hat, die hat er auch **berufen**, und die er berufen hat, die hat er auch **für gerecht erklärt**, und die er für gerecht erklärt hat, denen hat er auch **Anteil an seiner Herrlichkeit gegeben**. Was sollen wir jetzt noch dazu sagen? Wenn Gott für uns ist, wer könnte dann gegen uns sein? ... Wer wird es wagen, diese Auserwählten Gottes anzuklagen? Gott selbst erklärt sie ja für gerecht. Wer kann sie verurteilen? Jesus Christus ist doch für sie gestorben, ja noch mehr: Er ist auferweckt und sitzt an Gottes rechter Seite und tritt dort für uns ein. Was kann uns da noch von Christus und seiner Liebe trennen? ... ich bin überzeugt: ... nichts in der ganzen Schöpfung kann uns von der Liebe Gottes trennen... (Römer 8,28-39)

„Nach seinem freien Entschluss“: Sehr beruhigend! Gottes Zuwendung stand am Anfang, nicht mein Interesse an ihm. Er will dich in seinem Team! Er ist entschieden ... für dich! „Wenn Gott für dich ist, wer kann dann noch gegen dich sein ...?“ Gott steht - mit der ganzen Kraft seiner Persönlichkeit und Macht zu dir / hinter dir! Darum kann dich nichts (!) - weder andere Personen, noch Umstände, Probleme, Fehler und Versagen - von Gottes Liebe trennen ...“

Ausser ... gewissermassen deine eigenen Entscheidungen zu Hartherzigkeit, Verstocktheit, Bockigkeit oder Unversöhnlichkeit, der Unwille zu Vergebung und Gnade ...

Mehr als alles andere behüte dein (eigenes) Herz; denn von ihm geht das Leben aus (SCHL 2000) / Mehr als alles, was man [sonst] bewahrt, behüte dein Herz! Denn in ihm [entspringt] die Quelle des Lebens. (ELB) / Mehr als auf alles andere achte auf deine Gedanken, denn sie entscheiden über dein Leben. (GN) (Sprüche 4,23)

In seiner göttlichen Macht hat Jesus uns **alles geschenkt**, was zu einem Leben in der Ehrfurcht vor ihm nötig ist. Wir haben es dadurch bekommen, dass wir **ihn kennen gelernt** haben - ihn, der uns in seiner wunderbaren Güte **zum Glauben gerufen** hat. In seiner Güte hat er uns auch **die größten und kostbarsten Zusagen gegeben**. **Gestützt** auf sie, könnt ihr dem Verderben entfliehen, dem diese Welt aufgrund ihrer Begierden ausgeliefert ist, und könnt **Anteil an seiner göttlichen Natur** bekommen. ... (2.Petr. 1,3-10 NGÜ)

Seine göttliche Macht (nicht mein Vermögen, mein „Gut-Drauf-Sein!“) hat mich beschenkt! Er schenkt (!): Leben, wunderbare Güte, die größten und kostbarsten Zusagen ... damit wir uns **auf ihn und sein Wort stützen** ... **Wir haben Anteil an der Herrlichkeit Gottes** (Röm. 8), **Anteil an seiner göttlichen Natur** (Charakter, Wesen, Gesinnung) ... durch Glauben an Jesus, an Gottes Zusagen und Verheissungen ...

GEMEINSAM: Gemeinschaft leben - Gewollt und aufgenommen ...

BERUFEN - Deine Einladung

Denkt daran, dass Gott euch zum Glauben gerufen hat, und führt ein Leben, das dieser **Berufung** würdig ist! (Eph. 4,1 NGÜ)

Darum **setzt alles daran, dass zu eurem Glauben Charakterfestigkeit hinzukommt** und zur Charakterfestigkeit geistliche Erkenntnis, zur Erkenntnis Selbstbeherrschung, zur Selbstbeherrschung Standhaftigkeit, zur Standhaftigkeit Ehrfurcht vor Gott, zur Ehrfurcht vor Gott **Liebe zu den Glaubensgeschwistern und darüber hinaus Liebe zu allen Menschen**. Denn **wenn das alles bei euch vorhanden ist und ständig zunimmt, wird euer Glaube nicht untätig und nicht unfruchtbar bleiben**, und ihr werdet Jesus Christus, unseren Herrn, immer besser kennen lernen. Doch wer das alles nicht hat, der ist so kurzsichtig, dass er wie ein Blinder im Dunkeln umhertappt. Ein solcher Mensch hat vergessen, dass er vom Schmutz seiner früheren Sünden gereinigt wurde. Deshalb, liebe Geschwister, setzt erst recht alles daran, eure **Berufung und Erwählung durch ein entsprechendes Leben zu bestätigen**. ... (2.Petr. 1,3-10 NGÜ)

Glaube PLUS Charakter PLUS Erkenntnis PLUS Ehrfurcht vor Gott PLUS Liebe zu Menschen ... = Wachstum und Fruchtbarkeit

„Charisma MINUS Charakter = Chaos“ —> Umhertappen, Kurzsichtigkeit, Orientierungslosigkeit ... **Stillstand, Stagnation**)

3D-Berufung

*Dann stieg Jesus auf einen Berg und **rief die zu sich**, die er bei sich haben wollte. Sie traten zu ihm, und er wählte zwölf von ihnen aus, die er **ständig um sich haben** und später **aussenden** wollte ... (Mark. 3,13 NEÜ)*

Berufung ist **nicht fromme Selbstverwirklichung!** Sie ist **nicht StarSearch** („Hoffentlich werde ich eines Tages entdeckt - solange warte ich ab!“ ... So rauscht das Leben vorbei und natürlich sind die Anderen schuld, dass ich nicht in MEINE Berufung komme). Es geht aber nicht um „meine/deine Berufung, mein Haus, mein Boot, meine Frau, mein Pferd“!

Nochmals: Dein Wert liegt in Gottes Liebe zu dir (SEIN), nicht in deiner Berufung (TUN)

Es geht um Gottes **Herzensanliegen**: Er will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen.

Deine dreifache Berufung ist ganz einfach:

1. **Bei ihm sein ...** („Kommt her zu mir ...“)
2. **Ihm nachfolgen ...** („Hören und Tun“)
3. **Hingehen ...** („Geht nun hin und macht ...“)

WEITERGEBEN: Unterschied machen - Gebraucht und gesandt ...

BESTIMMUNG - Kultiviere dein Leben ... Frucht bringen ...

*Ich nenne euch Freunde und nicht mehr Diener. Denn ein Diener weiß nicht, was sein Herr tut; ich aber habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern **ich habe euch erwählt: Ich habe euch dazu bestimmt**, zu gehen und **Frucht** zu tragen - Frucht, die Bestand hat. (Joh. 15,15-16 NGÜ)*

*Der Geist Gottes dagegen lässt als **Frucht eine Fülle von Gutem** wachsen, nämlich: Liebe, Freude und Frieden, Geduld, Freundlichkeit und Güte, Treue, Bescheidenheit und Selbstbeherrschung. (Galater 5,22-23 - GN)*

Frucht ...

Frucht entsteht aus dem Wesen, ist Folge des Seins. Ein Werk ist die Folge von Arbeit und Ergebnis eigener Kraftanstrengung ... Gott hat uns dazu „bestimmt, Frucht zu bringen!“

- I. **Die Ernte** = Menschen, die Jesus finden, mit ihm leben und ewig gerettet werden
- II. **Charakter** ... (Galater 5,22-23): Liebe ... Geduld ... Treue ... Bescheidenheit ...

Wachstum: Auf dem Weg ...

*Ihre Augen aber wurden aufgetan, und sie erkannten ihn; ... Und sie sprachen zueinander: **Brannte nicht unser Herz in uns, wie er auf dem Weg zu uns redete** und wie er uns die Schriften öffnete? (Lukas 24,31-32 ELB)*

*Wenn ihr zur Rechten oder wenn ihr zur Linken abbiegt, werden deine Ohren **ein Wort hinter dir her** hören: Dies ist der Weg, den geht! (Jeremia 30,21 - Elb)*

*Dient ihnen aufrichtig, als Menschen, die Christus als Herrn ernst nehmen. **Alles, was ihr tut, tut von Herzen**, als etwas, das ihr für den Herrn tut und nicht für Menschen. Seid euch bewusst, dass ihr dafür vom Herrn das ewige Leben als Lohn bekommt. **Dient mit eurem Tun Christus**, dem Herrn! (Kolosser 3,22-23)*

Dein nächster Schritt ...?

GLAUBE: Persönliche Gottesbeziehung in Anbetung, Gebet und Wort pflegen / Jesus an erste Stelle setzen - so entsteht und wächst Vertrauen

—> *Wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein. (Matthäus 6,19-22)*

CHARAKTER (Frucht!): Standfestigkeit und Entschiedenheit - auch bei schwierigen Personen und Umständen ... anstatt Bockigkeit ...

BELEHRBARKEIT: Die beste Ausbildung machen, Fleiß an Schule und Uni ... / Nie aufhören, lernen zu wollen ... auch nicht im Alter / Sehr oft gibt Gott (Weg-)Weisung durch andere Menschen oder auch durch gesetzte Autoritäten ...

ÜBUNG: Ausbildung in der Praxis, Training —> „Nicht lang schnacken - machen!“

GEMEINDE: Verbindliche (geistliche) Beziehungen in einer Gemeinde sind Gottes Schutz für uns: vor Fehlern oder Irrwegen („blinder Fleck“), zur Schulung und Reifung unseres Charakters und zur Ermutigung und Stärkung ...

TREUE: Sei treu im bereits Erkannten. Setze um, was du gelernt hast. Wenn Gott gerade schweigt, kann es auch darum sein, weil du genau richtig bist. Er braucht nicht hinter dir herrufen (Off. 1,10 oder Jer. 30,21)

GEHEN: Manchmal (siehe Lukas. 24) redet Gott auf dem Weg, setzt dort „das Herz in Brand“, schärft den (Durch-)blick, entschärft Unsicherheit ...

FAZIT: Lebe als Geliebter Sohn & als Botschafter Christi

Ja, Gott selbst ist es, der durch uns die Menschen ruft. So bitten wir im Auftrag von Christus: »Bleibt nicht Gottes Feinde! Nehmt die Versöhnung an, die Gott euch anbietet!« (2.Korinther 5,20 - GN)

In deine Bestimmung oder Berufung kommst du hinein, wenn du dein Leben für etwas einsetzt und hingibst, das **größer ist als du selbst** ... Gott lädt dich ein, an der größten Story des ganzen Universums teilzuhaben: der ewigen Errettung von Menschen (Matth. 28,18-20).

Manche jungen Menschen denken: BERUFUNG = BIBELSCHULE = PASTOR. Diese Gleichung ist falsch! Dein Ruf gilt HEUTE für deinen ALLTAG, dein Umfeld, deine Lebensumstände. Du sollst Salz und Licht an deiner Schule, Uni, Arbeitsplatz, Familie ... (—> Einfluß in deinem Umfeld).

Natürlich beruft Gott dann auch immer wieder zu „**Specials**“, zu besonderen Aufgaben oder auch Ämtern und Positionen. Aber nichts davon bestimmt deinen Wert! ... Dein Wert liegt in Gottes Liebe für dich allein ... Deine Berufung leben, dein Leben für andere hinzugeben, dass gibt deinem Leben eine große Bedeutung über den Tag hinaus.

*Jeder nun, der diese **meine Worte hört und sie tut**, den werde ich mit einem **klugen Mann** vergleichen, der sein **Haus auf den Felsen baute**; und der Platzregen fiel herab, und die Ströme kamen, und die Winde wehten und stürmten gegen jenes Haus; und es fiel nicht, denn es war auf den Felsen gegründet. (Matthäus 7,24-27 - Elb)*

- **Lebe, wo du bist** (dein Umfeld: Familie, Freunde, Arbeit, Gemeinde, Stadt)
- **So, wie du bist** (deine Persönlichkeit, deine Art)
- **Mit dem, was du hast** (deine Zeit, dein Geld ...)
- **Und mit dem, was Du kannst** (deine Fähigkeiten, Interessen, geistlichen Gaben ...)
- **FÜR JESUS!** So macht dein Leben einen Unterschied, hat große Bedeutung